

Mysterygroup

Mit Freundschaft, Vertrauen und Interesse ist nichts unmöglich!

Von abgemeldet

Kapitel 13: Furien Alarm(Sorry, mir ist nichts besseres eingefallen)

Hallölle! kennt ihr mich noch?

Jetzt nachdem ich meine eigenen Probleme gelöst habe, geht es auch endlich mit der Geschichte weiter. Wie immer bitte ich euch um Kommiss!

Eine halbe Stunde später saßen die Mitglieder des Luchses und Dominick an ihrem Lieblingsplatz im Schlossgarten. Die vier hatten alle einen großen Eisbecher mit Sahne von dem Direktor spendiert bekommen.

Jeder von ihnen hing seinen eigenen Gedanken nach. Als Dominick die Stille durchbrach und fragte "So jetzt könntet ihr mir mal bitte erklären wie ihr Frau Weber helfen wollt?" da schauten ihn die Mädchen ganz überrascht an. "Ähm...woher...w...weißt du denn davon?" "Von Dani. Also bitte könntet ihr mit das ganze mal auf deutsch erklären, bei Dani kam mir das ganze etwas spanisch vor" //Oh je warum hat Dani das nur getan -- also was antworten wir jetzt darauf Nina?// Ich habe es ihm in Kurzfassung erzählt und gesagt, dass ihr gerne für weitere Fragen zur Verfügung steht" meinte Dani zu seiner Verteidigung, weil Nina ihn mit einem Mörderblick anschaute. "Das hast du wirklich prima gemacht Dani" meinte diese mit einem gemeinem Unterton in der Stimme. "Ist ja schon gut Nina, sooo schlimm ist das ja auch nicht. Aber sag mal Dani wieso hast du das gemacht?" mischte sich jetzt auch Ute ein. "Ich hatte leider keine andere Wahl, denn Domi hat den Funkspruch von Nina mitbekommen und mich anschließend ausgequetscht. Tut mir echt leid, aber irgendwie ging es nicht anderes. Sorry, Leute!" antwortete dieser, wobei er seinen Blick in Richtung Boden verlagerte. " Ist ja schon gut. Dann kann ich verstehen, dass du keine andere Wahl hattest." Meinte Nina schnell als sie merkte wie fertig ihr Blick Daniel gemacht hatte. " Also, wenn Dominick eh schon alles weiß,... dann...könnten... könnten wir ihn doch theoretisch auch in unser Team aufnehmen, oder?" entgegnete Ute vorsichtig und schielt dabei auf Nina und Daniel, die in der zwischen Zeit mit offenen Mündern da saßen. "Wenn wir alle Leute die zufällig was von dem Fall mitbekommen aufnehmen, können wir das ganze gleich in der Zeitung bringen." Versuchte Nina ihrer Freundin zu erklären. //Nina, pass bloß auf. Ich raste gleich aus,

wenn du mich wie ein Baby behandelst. Pass bloß auf!// dachte Ute im geheimen. Doch es kam wie es kommen musste, Ute rastete aus und schrie um sich. "Mann, Dominick ist nicht irgendjemand, sondern ein guter Freund von uns und ich kenn ihn schon seit wir Kleinkinder waren." Brüllte Ute, so dass sich alle die Ohren zu hielten und schlug dabei mit den Händen auf den Tisch. Die Eisbecher begannen gefährlich zu wackeln. "Ute, es ist alles in Ordnung. Ganz ruhig!" gab sich Dani alle Mühe die Furie namens Ute zu beschwichtigen. //Oh Mann so hab ich Ute noch nie erlebt, die wird ja wirklich zur Furie wenn sie sauer ist! -- Hilfe! -- In Zukunft sollte ich aufpassen was ich sage! Und da dachte ich Ute schon einigermaßen zu kennen, aber da habe ich mich wohl getäuscht. Kennt überhaupt einer Ute wirklich. - Ja, wahrscheinlich Domi wenn er Ute schon so lange kennt.// dachte ein total verwirrter Daniel. "Also ich finde es ja wirklich nett von dir Ute, dass du dich soooo für mich einsetzt, aber könntest du bitte den Tisch noch stehen lassen." Probierte es Dominick und lukte dabei vorsichtig auf dem Tisch, welcher sich immer mehr nach vorne neigte. "Also Nina, Daniel? Gehört er jetzt zu uns?" Die beiden angesprochenen schauten sich mit einem Wen-Ute-sich-was-in-den-Kopf-setzt Blick an und nickten stumm. Da sie sich immer noch nicht trauten die Hände von den Ohren zu nehmen. "Okay, wenn dir soviel daran liegt" meinte Nina nur und gab sich geschlagen und ließ die Hände erschöpft sinken. //Um Himmels Willen! Vor dieser Ute kann man echt Angst bekommen. - Ein Glück, das sie meine beste Freundin ist, denn zur Feindin möchte ich sie nicht haben.// "Oh Danke, danke, danke!!!" rief Ute schon wieder total aufgeregt und sprang Nina um den Hals und drückte sie. "Schon OK... Ute...lass mich bitte....noch...am Leben!" bettelte die röchelnde Nina. Erst da merkte Ute, dass sie ihre Freundin gerade fast umgebracht hätte und setzte sich wieder ganz zapplig auf ihren Platz. "Endlich wieder Luft. Manchmal bist du echt unmöglich, Ute" schimpfte Nina und setzte sich auch wieder hin, da sie vorhin aus lauter Verzweiflung aufgestanden war.

Der Besitzer des Cafes, welches das ganze beobachtet hatte. Konnte sich hinter dem Tresen ein lachen nicht verkneifen, das Bild war eben zu lustig gewesen. Wie die eine am Hals der anderen hing, welche hilfeschend mit den Armen durch die Luft schlug. Dieses Bild würde er so schnell nicht vergessen. Das wusste er ganz sicher.

"Da wir uns ja jetzt alle wieder beruhigt haben," setzte Daniel an und schaute dabei allen der Reihe nach in die Augen; "können wir ja endlich mit einem der Berichte über die einzelnen Aufgaben von heute anfangen. Ute würdest du freundlicher weißer beginnen, bevor du wieder ausrastest." "Na gut, also ich weiß nicht wie weit Dominick jetzt von dir informiert worden ist, Daniel. Deswegen machte ich jetzt erst mal eine kleine Zusammenfassung." "Ja, ja ist ja schon gut, Ute" meinte dieser sichtlich genervt und Nina warf natürlich auch mal wieder ihren Senf dazu und meinte "Das ist wirklich sehr hilfreich Ute. Denn so kommen wir bestimmt viel schneller voran." Mit einem Unterton der schon alles sagte. "Unsere Klassenlehrerin Frau Weber wird erpresst, ihre Tochter ist entführt worden und wir versuchen einen Plan zu entwerfen wie wir den beiden helfen können. Als wir zu Frau Weber in die Wohnung kamen fanden wir einen Anruf auf dem Band, einen Brief mit Blut." "Wie bitte, Blut?" rief Dani entsetzt "Ja, wir hörten den Anrufbeantworter ab und fanden eine Nachricht 10 000€ und die Disketten. Dies wunderte uns sehr da Frau Weber, ja nicht mal mit einem Computer umgehen konnte, also was sollte so wichtiges auf diesen Disketten sein. Noch am selben Tag erfuhren wir von Marina, dass sie verfolgt worden ist." "Was ihr meint den Tag in der Eisdiele?" fragte Dani ungläubig. "Ja und jetzt unterbreche mich nicht

dauernd," erwiderte Ute " da kamen wir gerade von unserem Besuch bei Frau Weber und waren deshalb wahrscheinlich auch nicht sehr gesprächig." Endete Ute erst einmal weil sie einen total trockenen Mund hatte und endlich ihr Eis weiter essen wollte. Da Daniel immer noch nicht ganz die zusammenhänge kapiert hatte fragte er noch mal nach. "Und was hat es mit diesen Kinobesuch von euren Eltern auf sich? Ihr geht doch sonst nie mit euren Alten irgendwohin." "Oh Mann," seufzte Nina "wie blöd bist du eigentlich, manchmal. Wir waren ja auch nicht im Kino. Das war doch nur eine Ausrede, damit wir gehen konnten!" Die anderen lachten, denn sie wussten wie sehr es Nina hasste wenn man nicht mitkam. "Aha und was wollt ihr jetzt tun? Ich mein was..." "Tja , das ist eine gute Frage, das wissen wir selber noch nicht so genau," unterbrach Ute ihn. " Auf jedenfalls müssen wir herausfinden was für Disketten das sind." "Und wie wollen wir das machen?" fragt Dominick und sprach, damit aus was alle anderen dachten. Darauf folgte Toten Stille, weil jeder angestrengt nachdachte. Schließlich hielt es Ute nicht mehr aus und sagt: " Na ja, ich habe einiges über Anja und die Beziehung zu ihrem Vater in Erfahrung gebracht. Wollt ihr es wissen" " Lass hören, was du weißt" antwortete Dominick knapp. " Gut, also wie wir wissen ist Frau Weber geschieden. Jedoch soll das Vater-Tochter Verhältnis nie das beste gewesen sein. Um genau zu sein war es schrecklich. Er hielt seine Tochter an der sehr kurzen Leine und hat sie auch des öfteren geschlagen." "Wie bitte er hat sie geschlagen?" fragte Nina mit Empörung in der Stimme. "Ja hat er und sie hat es nie jemanden gesagt! Nicht mal ihrer Mutter und das ging sehr oft so. Außerdem schrieb er Anja vor was sie zu tragen und zu sagen hatte. Dadurch das sie einfach noch zu klein war um zu verstehen, hielt sie ein solches Verhalten für normal. Da sie es einfach nicht anders kannte. Dies führte dazu, dass Anja anderen gegenüber total zurückhaltend geworden ist und somit hatte sie auch immer wenig Freunde. Die Höhe an der Sache ist das es ihm nicht reicht seine Tochter wie eine Sklavin zu behandeln, nein er schrieb ihr auch noch vor, dass sie mit niemanden reden darf." Darauf trat erneut Stille unter den Freunden ein, weil jeden das ziemlich mitnahm. "Ich vermute, dass dadurch Anja auch große Schulprobleme bekam, denn wenn sie niemanden an sich ran lässt, kann ich mir nicht vorstellen, dass sie gute Noten hat. Daraus schließe ich das Anja mit ihren Problemen immer ziemlich allein war." Endete Ute nachdenklich und wandte sich dem Rest von ihrem Eis zu. " Hilfe! Wie hat sie das nur alles durchgehalten?" meinte Daniel, welcher anscheinend als erster die Sprach wiedergefunden hatte. " Das weiß keiner und wir erst recht nicht." Sprach nun Dominick. " Das schlimme an der Sache ist nur das dies noch längst nicht alles war. Als sich die Eltern Scheiden ließen bekam ihr Vater das Sorgerecht für sie. Dann zog die Mutter auch noch an das andere Ende von Deutschland und Anja war somit mit ihrem Vater wieder allein. Schon als die Eltern noch zusammen waren, hat Nick so heiß ihr Vater, >>krumme Sachen<< gemacht und war häufig in Verbrechen verwickelt. Natürlich hat Frau Weber versucht Kontakt mit ihrer Tochter aufzunehmen, aber Nick fing die Brief und Anrufe immer ab und somit wusste Frau Weber 3 Jahre lang nicht wie es ihrer Tochter ging. So das war jetzt mal das wichtigste in Kurzfassung und was habt ihr herausgefunden?" schloss Ute ihren Vortrag erschöpft ab. " Nun ja als ich mit Marina im Park war, sind uns doch tatsächlich wieder diese Männer begegnet. Als Marina sie sah ist sie zur Salzsäule erstarrt, ich war noch so schlau mich zu verstecken, denn sonst hätten sie ja das Funkgerät bemerkt und alles wäre aufgefliegen. Währenddessen konnte ich schöne Bilder machen und ich habe auch einiges gehört. Also die beiden heißen Willi und Peter und haben wirklich irgendetwas mit unserem Fall zu tun. Tatsache ist dass, Marina anscheinend bei ihrem ersten Treffen mit den beiden einiges über eine Entführung von einer Frau und

Tochter gehört hat. Wobei ich vermute, dass wirklich Frau Weber und Anja damit gemeint sind. Zusätzlich wissen wir jetzt wie Peter und Willi aussehen und können weitere Nachforschungen anstellen. So das war's von meiner Seite, jetzt bist du dran Daniel," damit beendete Nina ihre Geschichte und gab das Wort an Daniel weiter. "Nun gut im Vergleich zu euren Geschichten scheint meine langweilig. Hier fand eine kleine Prügelei statt mit drei Männern in Schwarz, wobei ich mir jetzt sicher bin, dass sie ebenfalls was mit unserem Fall zu tun haben. Ich vermute dass es die Bosse von Peter und Willi sind. Einer von ihnen heißt Martin und der Boss dieser drei scheint Nick zu heißen und ziemlich brutal zu sein. Wer der andere ist weiß ich nicht. Was noch auffallend an diesem Gespräch war ist, dass Nick Martin anbrüllte und meinte er könne doch mit einer Waffe umgehen und wenn der Auftrag ORDENTLICH erledigt ist sollen sie Peter und Willi aus dem Weg schaffen." "Nun ist es wirklich wahr, dass Nick Weber für die Entführung seiner Tochter und die Erpressung seiner Frau verantwortlich ist," stellte Nina erschrocken fest. "Ja, leider hast du Recht Nina. Obwohl wir noch immer kein Motiv haben. Dieser Fall wird immer schwieriger!" meinte Daniel. "Klar wird er immer schwieriger, aber dadurch das wir jetzt zu viert sind werden wir es schaffen und den Kampf gegen Nick Weber gewinnen!" sprach Ute wie immer optimistisch. Die anderen sahen sie verdutzt an und fielen dann in schallendes Gelächter "Oh Mann Ute!" begann Dani " du gibst wirklich nie die Hoffnung auf, oder" beendete Nina Daniels angefangenen Satz. "Tja Ute war schon immer so...!" mäkerte nun der sonst so stille Dominick "Hä, wie meinst du das Domi? Was meinst du mit >>immer so<<?" " Nun ja du warst schon immer so kampfbereit, wenn dir etwas wichtig ist" und lachte damit nur noch lauter. //Wo er Recht hat, da hat er Recht. - Wenn mir etwas wichtig ist, dann kämpfe ich auch dafür. - Und das wichtigste sind für mich meine Freunde! - Woher kennt der mich eigentlich soooooo gut? - Wahrscheinlich wegen der länge, anders kann ich mir das nicht erklären// dachte sich Ute, während sie verzweifelt versuchte die Lachtränen zu unterdrücken. "Nun ja ich fasse zusammen, das dies alles mit eurem Fall irgendetwas zu tun hat" begann Dominick " Das heißt nicht unserm Fall, sondern unser Fall. Du gehörst jetzt immerhin dazu Dominick. Schon vergessen?" mäkerte Ute ihn an. "Nö vergessen habe ich das nicht, aber dies ist total ungewohnt für mich. Also weiter wir wissen jetzt, dass es fünf oder mehr Männer sind die Anja entführt haben, davon ist einer ihr Vater Nick. Des weiteren wissen wir, das sie hinter den Disketten von Frau Weber her sind. Die frage ist nun was machen wir'? Was ist auf den Disketten? Und wieso sind Nick, Martin und der andere hier im Cafe gewesen während die anderen beiden versucht haben Marina in die Finger zu bekommen?" fuhr Domi fort. Ute begann langsam zu gähnen und meinte nur noch "Hey warum verschieben wir das nicht auf morgen, ich bin viel zu müde um noch klar denken zu können!" "Ja gut wir treffen uns morgen um 16.00Uhr am Strand, schließlich müssen wir Domi ja auch noch unser Geheimversteck zeigen und er brauch auch noch einen Decknamen." Schloss Dominick ab und so ging die kleine Gruppe zur Türe raus und trennte sich Nina und Daniel und die eine Richtung Ute mit Dominick auf dem Gepäckträger in die andere.

Draußen Regnete es immer noch, und Ute und Dominick wollten alle beide schnell nach Hause. Dieses mal war Ute richtig froh nicht allein unterwegs zu sein, doch das sagte sie natürlich nicht. Gerade als Ute auf die Hauptstraße einbog und sich wegen dem Regen sowieso mehr konzentrieren musste, fragte Dominick "Sag mal was ist der wahre Grund warum du dich so für mich eingesetzt hast?" denn diese Frage hatte ihn schon die ganze Zeit beschäftigt und jetzt wollte er endlich eine Antwort. " Der wahre

Grund dafür ist, das ich glaube das wir es ohne dich nicht schaffen werden. Besonders ich, das glaube ich zumindest. Außerdem sind wir beide ein sehr gutes Team und wissen auch viel voneinander. Ich denke einfach das wir diesen Fall nur mit einer speziellen Art von Teamwork und Freundschaft lösen können." //Okay das leuchtet ein, was Ute da gerade sagt. - Aber wieso ausgerechnet ich?// und diese Frage sprach er ausversehen laut aus. "Dominick von allen Leuten, die mich kennen kennst du mich am längsten und ich habe oft genug gemerkt wie aufgeschmissen ich in manchen Dingen ohne dich bin. Außerdem könnte dieser Fall noch sehr Dramatisch Enden und ich weiß nicht ob ich da die Nerven behalte ohne dich. Mein Gefühl sagt mir einfach, das du wichtig für diesen Fall bist". "Ich glaub ich weiß was du meinst Ute, du denkst das es in diesem Fall noch zu schlimmen Tatsachen kommen könnte und das wir das alle nur überstehen wenn wir zusammenhalten und nicht aufgeben egal was kommt. Du willst damit sagen, das wir das alle nur dann durchhalten können wenn unsere Freundschaft fest genug ist und wir einander vollkommen Vertrauen können. Hab ich Recht?" "Ja, das hast du und aus diesem Grund brauchen wir dich!" schrie Ute mittlerweile gegen den Sturm an. Zum Glück waren sie endlich bei Dominick zu hause angekommen und so verabschiedeten sich die zwei mit einem lächeln auf den Lippen und Handschlag. Denn beide wussten in diesem verwickten und schrecklichen Fall würde es nur auf Freundschaft und Vertrauen ankommen und ihre Freundschaft zu durchtrennen war einfach unmöglich, denn immerhin kannten sie sich schon seit 15 Jahren! So schwang sich Ute auf ihr Fahrrad und fuhr endlich nach Hause. Als sie die Tür öffnete merkte sie, das sie wie oft in letzter Zeit alleine zu Hause war, aber das machte ihr mittlerweile nichts mehr aus. So zog sie sich um und ging schlafen. Doch wie jede Nacht wachte sie auf, weil.....

Nun habe ich vielleicht doch noch Leser?

Wenn ja würde ich mich über ein Kommi freuen!

Denn ich spiele mit dem Gedanken, diese Geschichte aufzugeben!